

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Juni und Juli 2022-**Internetausgabe**



"Durchlässig für Gott!"

Inhaltsverzeichnis

<i>Zum Titelbild</i>	S. 2
<i>Monatsspruch Juni/Juli</i>	S. 3
<i>Jugend und Familien</i>	S. 4
<i>Anmeldung Präpi-/Konfi-Zeit</i>	S. 5
<i>Rückblick Konfirmation</i>	S. 6
<i>Geburtstage</i>	S. 7
<i>Seniorenclub</i>	S. 7
<i>Aus der Bücherei</i>	S. 8
<i>Johanneskindergarten</i>	S. 9
<i>Ökumenekreis neu</i>	S. 9
<i>Zum Gottesdienst</i>	S. 10
<i>Gottesdienste (Überblick)</i>	S. 11
<i>Besondere Gottesdienste</i>	S. 12
<i>Fest, Feier, Bildung</i>	S. 13
<i>Musik</i>	S. 15
<i>Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)</i>	S. 15
<i>Kirchgeldbriefe</i>	S. 17
<i>Jugendleiterstelle</i>	S. 17
<i>Diakonisches Zentrum</i>	S. 18f
<i>Photovoltaik</i>	S. 19
<i>Erreichbarkeit Pfarrer</i>	S. 21
<i>Freud und Leid/ Datenschutz</i>	S. 22
<i>Kontaktdaten</i>	S. 22
<i>Impressum</i>	S. 23

Literarische und spirituelle Texte:

S. 2 Jörg Zink; S. 8 Voltaire, S. 14 Astrid Lindgren, S. 21 Voltaire

Zum Titelbild

"Ich sitze gelegentlich vor einem Busch und betrachte das Geäder der Blättchen und das Licht, das durch die zarte Haut zwischen den Blattadern fällt. Die Bibel sagt, die Herrlichkeit Gottes sei in allen Dingen. Das Durchscheinende an den Dingen sei das Licht aus Gott, und die Würde der Dinge - und der Menschen - sei, dass sie durchlässig sind für die Herrlichkeit Gottes. Wir haben nicht die Augen, Gott in seinem Licht zu schauen. Aber wir leben in einer Welt, die Gleichnisse hat, und sei es nur das Blättchen am Ast eines Busches." (Jörg Zink)

Das Titelfoto zeigt uns so einen Blick, aufgenommen an einem der Alterlanger Weiher. Durchlässig, die ganz andere Stimme Jesu vernehmen: "Sorgt nicht um euer Leben ... Seht die Lilien auf dem Felde an, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht ... Wenn nun Gott das Gras so kleidet, das doch schnell welk wird, sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? ... Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen." (Matthäus 6, aus 25 bis 34)

Diese Gelassenheit im Vertrauen auf Gott brauchen wir gerade in diesen schwierigen Zeiten. Lern- und Erfahrungs-Orte dafür gibt es in unserer Gemeinde genügend - und in diesem KONTAKT laden wir wieder herzlich dazu ein. Entdecken Sie Neues.

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod... (*Hoheslied 8,6*)

Du mir – ich dir: so nah am Herzen
so nah am Puls ...
Liebe ist stark wie der Tod

Ach, Gott, welche Liebenden suchen sich so? Ist die Liebe nicht verhindert in schnellen Wechseln, weggeflossen im simplen Austausch von Körperflüssigkeiten? Ist die Liebe nicht zerbröseln in den Mühlsteinen des Alltags?

Du mir – ich dir: so nah am Herzen
so nah am Puls ...
Liebe ist stark wie der Tod

Ach, Gott, wer sucht denn dich so?
Ja, du, du unglücklich Liebender, du suchst uns so. Wischst uns nicht beiseite, wartest auf unser Wort, auf unseren Blick, auf unsere Hände.
Schiebst den Grabmühlstein beiseite, holst uns ins Leben, ins unbegreifliche, starke, traurige, wunderschöne Leben.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Monatsspruch Juli

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“
(*Psalm 42,3*)

Liebe Gemeinde!

Vor ein paar Wochen habe ich mich in einer Gruppe zum Gebet getroffen.

Eine Person fing an, von Herzen Gott

zu danken und ihn zu preisen: für all das Glück im Leben, für die Vielfalt der Schöpfung, für den anbrechenden Frühling, für die Elemente, für Mensch und Tier. Voller Begeisterung. Es war eindrucklich.

Nach einer Weile fragte ein anderer Teilnehmer, ob das denn ginge? Gott einfach danken. In diesen schwierigen Zeiten. Ist jetzt nicht die Zeit der Klage, der Bitte, der Umkehr.

Auch das haben wir dann vor Gott gebracht. Unsere Ohnmacht gegenüber den Bildern, die uns aus der Ukraine erreichen. Unser Mitgefühl mit Menschen auf der Flucht, mit Menschen in Armut, mit Menschen, die hungern oder Not leiden.

Die Frage blieb im Raum: Geht beides? Lob und Klage zur selben Zeit? Ja, es geht. Es geht, weil wir als Gläubige an einen lebendigen Gott glauben, der allmächtig ist, der schöpferisch tätig ist und gleichwohl Geheimnis bleibt. Hin und hergerissen zwischen Dank und Verzweiflung. Beide Gefühle können am selben Tag einhergehen. Beide Gefühle können im gleichen Gebet vor Gott gebracht werden.

Im Psalm 42 hat das schon vor Jahrtausenden ein Beter gemacht. Der dritte Vers „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“ ist Monatsspruch für Juli. Der Sprecher befindet sich in einer schwierigen Situation, fern der Heimat. Die Menschen lachen ihn aus, wegen seinem Glauben. Er ist tieftraurig und verzweifelt. Ganz ehrlich beschreibt er seine verzweifelte Lage.

Im Gebet taucht eine zweite Stimme auf. Sie klopft leise an und unterbricht ihn mit der Frage „Warum betrübst du dich?“ (V6 und V12). „Warum bist du traurig?“ Dreimal wird der Klagepsalm so unterbrochen und dreimal erinnert sich der Sprecher an die Dinge, die ihm weiterhelfen:

1. Ihm hilft die Erinnerung. Er erinnert sich an seine Heimat, an fröhliche große Feste im Gotteshaus. - 2. Ihm hilft das Bekenntnis. Er versucht jeden Tag seinen lebendigen Gott zu entdecken und zu bekennen. In diesem Psalm findet er Gott in der lebensspendenden Kraft des Wassers (V. 8) und im Singen vertrauter Lieder. - 3. Ihm hilft sein Vertrauen. Immer wieder neu vertrauen.

Und warum kann er Vertrauen wagen? Weil er schon einmal die Erfahrung gemacht hat, dass Gott lebendig ist und hilft. Dann wird es wieder so sein, dass er sagen wird: Ja, er hat mir geholfen. „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“. Der Monatspruch drückt eine Sehnsucht aus: Zeig dich doch, Gott! Greif in mein Leben ein! Und gleichzeitig klingt die Zuversicht mit: Ja, er ist da. Gott ist lebendig.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde, dass auch Sie gestärkt durch Zuversicht und Hoffnung, mutig in den Sommer gehen können. Alles Gute!

Ihre Pfrin. Ulla Knauer

Jugend und Familien

Termine

"Schatzinsel"

Familien-Gottesdienst mit Anspiel und Band

3. / 10. Juli, immer 11.30 Uhr in der Kirche

Anmeldung: diana.krussig@elkb.de

„Schatzinsel Kunterbunt“ Familien-Gottesdienst für neue Familien mit kleineren Kindern am 17. Juli

Wir wollen den Familien, die es während Corona schwer hatten, zur Schatzinsel zu kommen, einen **Neuanfang** ermöglichen und gleichzeitig neue Familien gewinnen, indem wir noch eine Schatzinsel anbieten, die speziell für kleinere Kinder und neue Familien zugeschnitten ist.

Diese zweite **Schatzinsel-Kunterbunt** wird am 17. Juli stattfinden.

Um **10.30 Uhr** geht es los. Ihr werdet begrüßt von einer Biene und einem Grashüpfer, könnt basteln, spielen und im Innenhof eine Brezel essen und sehr guten Kaffee trinken, bevor

um 11.30 Uhr der Schatzinsel-Gottesdienst in der Kirche beginnt. Dieser wird sehr abwechslungsreich gestaltet sein mit lustigen Liedern, einem kleinen Theaterstück und Aktionen, wo Ihr mitmachen könnt.

(bunte Flyer liegen überall auf!)

Diana und Kent Kruszig

Café im Innenhof

Auch im Juni und Juli planen wir Cafébetrieb an den Donnerstagen
2. / 23. / 30. Juni
7. / 14. / 21. / 28. Juli

Gemeindefest 2022

**Sa., 25. und So., 26. Juni
mit einer kleinen „Konzert-
Summer-Night“ am Samstag**

Da in diesem Jahr endlich wieder ein großes Gemeindefest stattfinden kann, ist es zu viel, wie die letzten zwei Jahre, noch fünf Summer-Nights zu veranstalten.

Da wir aber auf die gute Musik unserer begabten Jugend nicht verzichten wollen, kam uns die Idee, dem Gemeindefest am Sonntag ein Konzert am Samstag vorzuschalten.

Wir laden also ein, ab 19 Uhr - nach dem Schwimmbad oder Tagesausflug - direkt vor die Kirche zu kommen. Würstchen vom Grill und ein dem Alter entsprechendes Getränk erwarten Sie. Dazu können Sie live eine Mischung aus Instrumentals und Pop-Songs genießen.

Am Sonntag findet dann wie gewohnt ein Familien-Gottesdienst, Mittagessen und Spielstraße mit Kaffee und Kuchen statt.

(siehe auch die Werbung auf der letzten Seite)

Kent Krußig

Du willst Dich konfirmieren lassen !?

Dann melde Dich schnell an!

Hallo,

Du willst Dich konfirmieren lassen, kommst im Sept. 2022 mindestens in die 6. Klasse und bist da mindestens 13 Jahre alt! Dann erfüllst Du alle Voraussetzungen, um Dich für die Zeit als Konfirmandin und Konfirmand anzumelden.

Unsere **Konfi-Zeit dauert zwei Jahre** (ein Jahr Präpi-Treff und ein Jahr Konfi-Treff). Die Konfirmation findet - zwei Wochen nach Ostern 2024 - am 14.04.2024 statt.

Wir treffen uns, außer in den Ferien, **ca. alle zwei Wochen mittwochs** von 17.00 – 18.30 Uhr. Zwischendrin gibt es ein paar Sonderaktionen, z.B. die Präpi- und Konfi-Wochenenden und Gottesdienste, die wir selbst gestalten.

Am Do., 14. Juli 2022 um 19.00 Uhr treffen wir uns mit Eltern zum ersten Mal. Da erzähle ich Dir mit dem Präpi-Mitarbeiter-Team, wie alles laufen wird. Diesen Abend kannst Du aber gern auch als Infoabend nutzen, um Dich danach verbindlich anzumelden.

Wichtig: Von 16. – 18. September findet das Präpi-Wochenende statt.

Wenn Du Fragen hast, melde Dich bitte bei mir.

Wir freuen uns auf Dich - Kent Krußig und das Mitarbeiter-Team
kent.krussig@elkb.de /
0172 87 12 850

Schön war´s! Konfirmation im Rückblick

Drei Konfirmandinnen und acht Konfirmanden wurden dieses Jahr eingesegnet. In einem gemeinsamen Gottesdienst. Wir haben auf „Coronatauglichkeit“ geachtet: Mit ausgetüftelter Sitzordnung, einer Gemeinde, die mitspielte und auf ihren Sonntagsgottesdienst verzichtete, mit einer Gartenkonfirmation, weil der Konfirmand positiv getestet worden war... Wir haben aber alles so gestaltet, dass wir fröhlich sein konnten, dass alle Gäste mitfeiern konnten und die Konfis ein schönes Fest hatten. Am Samstag sang der Chor, am Sonntag spielte die Band, die Orgel war beide Male zu hören, die Familien begleiteten ihre Jugendlichen mit Stolz und Freude.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Fotos und Text mit den Konfirmanden entnehmen Sie bitte der Papiausgabe des KONTAKT.

Juni 2022

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der
Papierausgabe des KONTAKT.

**Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen!**

Singen und Bewegung für Senioren

Im Juni und im Juli werden wir aktiv
im **Seniorenclub**.

Am Mo., 20. Mai um 14.30 Uhr sin-
gen wir mit Frau Rassow, am Mo., 4.
Juli um 14.30 Uhr gibt es die beliebte
Gymnastik mit Frau Reim und am
Mo., den 18. Juli eine kleine Wande-
rung mit Einkehr, Startpunkt um 14.30
Uhr vor der Johanneskirche.
Herzliche Einladung!

Um Anmeldung wird gebeten (bis zum
Freitag zuvor) direkt bei Frau Neidel:
Telefon: 47377 oder Mail:
hjneidl@web.de.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Juli 2022



Aus der Bücherei

Liebe Lesebegeisterte,

damit Ihnen auch in der Pfingstzeit kein guter Lesestoff fehlt, haben wir in der ersten Ferienwoche am **Mittwoch, den 01. Juni 2022** wie gewohnt für Sie **geöffnet**. In der zweiten Woche, am **08. Juni 2022** bleibt die Bücherei **geschlossen**.

Unsere Buchempfehlungen:

Ewald Arenz: Alte Sorten

Sally und Lizz, auf den ersten Blick zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: die eine jugendlich, ungestüm, auf der Flucht, die andere Mitte 40, selbstbeherrscht, sesshaft. Und doch verbindet sie vieles: ihr Einzelgängertum, ihr Unverständnis gegenüber anderen Menschen, ihr Gefühl, von anderen nicht verstanden zu werden, ihr unbedingter Wille, ihr Misstrauen, ihre Abneigung gegen Fragen. Bei der Arbeit auf dem Weinberg, auf dem Hof und im Birnengarten kommen sie sich allmählich näher und es entwickelt sich etwas, was keine von beiden wollte: eine tiefe Zuneigung und Verbundenheit, die es ihnen schließlich ermöglicht, füreinander da zu sein.

Einfühlsam, tiefgründig, authentisch und zugleich ganz unsentimental, ein lohnendes Leseerlebnis!

Andrea Sawatzki: Brunnenstraße

In eindringliche Sprache und schonungslos schildert Andrea Sawatzki ihre Kindheit. Die Mutter heiratete erst später Andreas Vater, den sie sehr liebte. Bald stellte sich heraus, dass er an Alzheimer erkrankt ist. Die Mutter bestreitet den Unterhalt alleine und arbeitet als Nachtschwester. Tagsüber muss Andrea den fremden Vater betreuen. Es geht einem unter die Haut, wenn sie beschreibt, wie ihr Tag aussah und was sie alles schaffen musste. Aus Liebe entstand Hass, den man gut nachvollziehen kann. Erstaunlich, was ein Kind aushalten muss und kann.

Alle Achtung, dass Andrea Sawatzki trotz dieser Kindheit ihren Weg gefunden hat!

Liebe Eltern,

wir freuen uns, Ihnen folgende Neuerung ankündigen zu dürfen:

Ab dem Sommer werden wir eigene **Tonies** anbieten! Es wird für alle Altersgruppen etwas dabei sein, sowohl Hörspiele als auch Musik. Kommen Sie doch einfach mit Ihrem Nachwuchs vorbei und durchstöbern Sie unser Angebot – die Ausleihe ist wie immer kostenlos.

Während des **Café-Betriebs** donnerstags (*s. Seite 5*) bieten wir von 15 bis 17 Uhr eine zusätzliche Ausleihe an.

Ihr Bücherei-Team

*Lesen weitet die Seele und
ein guter Freund tröstet sie.*

Voltaire



Unser Weg blüht auf...

Unter diesem Motto machten wir uns nach Ostern gemeinsam mit den Emmaus-Jüngern auf den Weg. Wir erlebten wie aus einem schweren und steinigen Weg, durch Jesu Begleitung, ein froher und hoffnungsvoller Weg werden kann. Die Geschichte gestalteten die Kinder aktiv mit. Sie schmückten den Weg mit Legematerial und teilten am Ende das Brot. Zum Abschluss nahm jedes Kind eine Wundermuschel mit nach Hause. Auch diese fühlt sich zu Beginn hart wie ein Stein an, hart und endgültig wie der Stein vor dem Grab. Gibt man sie aber in Wasser und beobachtet man ganz genau, so wächst aus ihr eine wunderschöne Wasserblume.

Wie herrlich nun auch die Natur erwacht, erleben die Kinder tagtäglich in unserem Kinder-GARTEN. Sie beobachten die Natur um sich herum und lernen bei uns mit Pflanzen und Tieren behutsam umzugehen. Damit sich alle Pflanzen wieder voll entfalten können, unterstützen uns an einem Wochenende Ende April fleißige Eltern. Sie pflegten die Beete rund um unseren Kindergarten und erweiterten die Rennstrecke unserer Fahrzeuge mit einer Autoreifen-Bepflanzung.

Wir möchten allen großen und kleinen Helfern danken, die uns so tatkräftig

unterstützt haben. Wir haben viel geschafft, es hat zudem Spaß gemacht und unser Kinder- Garten blüht wieder auf... (Fotos Seite 23)

Ihr JoKiGa-Team

Ökumene-Kreis - neu!

Seit vielen Jahren gibt es den "Ökumenekreis", eine offene Veranstaltung, in der Regel einmal im Monat, wo Gemeindeglieder aus St. Heinrich und der Johanneskirche miteinander theologisch arbeiten und interessante Themen diskutieren. Viele öffentliche Abende, oft mit Gastreferenten, wurden veranstaltet, dazu kommt bis heute die Mitwirkung bei ökumenischen Gottesdiensten, so kürzlich wieder an Himmelfahrt, verbunden mit der Pfarrwanderung. Wir haben einander hierbei sehr viel besser kennen und schätzen gelernt in den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Konfessionen.

Manchmal ist es Zeit, neu anzusetzen. Das wollen wir jetzt tun. Aus dem Ökumenekreis wird **Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch** (siehe auch S. 16). So wird besser sichtbar, was wir wollen. "**Gott und die Welt**" - wir laden ab Herbst neu ein im gesamten ökumenischen Westen unserer Region.

Termine und Themen werden rechtzeitig bekannt gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie neugierig werden und zu uns finden!

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

Neue Wege beim Gottesdienst: Alle einladen

Unter dem Arbeitstitel „Gottesdienst für alle“ gab es 2021 einige Treffen interessierter Gemeindeglieder. „Für alle“ – das beinhaltete zwei Aspekte:

- Erstens den Wunsch, eine Form zu finden, die eben auch für alle Menschen im Stadtteil ansprechend ist, die keine lange Übung braucht, sondern sofort verständlich ist, wo es schlicht und einfach Freude macht, hinzugehen. Egal ob als Familie oder als Single, egal ob jünger oder älter...

- Zweitens wäre es für dieses Ziel natürlich geboten, dass sich die unterschiedlichen Gottesdienstformen, die wir in der Gemeinde haben, verbinden. Wenigstens gelegentlich, eben für so besonders einladende Gottesdienste.

Eine Idee bei den Treffen war auch die Umfrage, deren Ergebnisse Sie im letzten KONTAKT lesen konnten. Die Umfrage ergab auch eine große Zufriedenheit mit den je besuchten Gottesdiensten. Gleichzeitig verhinderte die Pandemie, dass wir einfach mal starten – die Plätze in der Kirche waren beschränkt, gemeinsames Essen praktisch unmöglich, der Abstand elementar...

Ein Kreis aus dem Schatzinselteam heraus wollte aber nicht länger warten. Fand es auch wichtig, wenigstens wieder mal neu Familien einzuladen. So entstand die Idee der „Schatzinsel

kunterbunt“.

Am 15. Mai fand diese zum ersten Mal statt mit einem bunten Begleitprogramm rund um die Kirche - bei schönstem Wetter.

Am **17. Juli** wird es **ab 10.30 Uhr** wieder so einen Gottesdienst geben, mit einem fließenden Anfang mit Kaffee und Brezen, mit Mitmachstationen, die Groß und Klein Spaß machen sowie Gesprächsmöglichkeiten und dann dem einem Gottesdienst als krönendem Abschluss.

Darüber wollen wir weiter nach dem „Gottesdienst für alle“ suchen. De facto gibt so etwas in der Richtung schon einige Male im Jahr: Beim Gemeindefest, an Erntedank, am ersten Advent. Auch der Konfirmationsgottesdienst integrierte unterschiedliche Musikstile und verschiedenste Prägungen. Wir wollen das Vorhandene nun bewusst gestalten. Und in 2023 vielleicht noch ein paar zusätzliche Gottesdienste dieser Art feiern...

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Herzlichen Dank für einen "schönen Gottesdienst des Herrn"

In unserem „Kontakt“ war für das Wochenende um den 20.03. zu einem „Gospelworkshop“ eingeladen worden, der auch den Gottesdienst mit "Projektchor und Band" gestalten sollte. Wer (wie ich) nicht in den Kontakt sieht, bevor er zur Kirche stapft, wunderte sich, dass zum Gottesdienst am 9.20 Uhr lediglich mit drei Schlägen einge-

laden wurde. Und ein Chor sang auch in der Kirche. Der Gospelgottesdienst sollte um 10 Uhr beginnen - aber: Der „Gospeltrain“ war wohl wegen zahlreicher Coronaviren entgleist.

Vielmehr hörte ich: „Unser Chor ist eingesprungen! Unter der bewährten Leitung unserer Vertrauensfrau Bärbel Hanslik hat er am Tag zuvor drei Stunden lang geprobt. Er übt auch jetzt noch zusammen mit unserem 'Pfarrer im Ruhestand', unserem Orgelvirtuosen Christoph Reinhold Morath.“ Da kann nichts schiefgehen, sagte ich mir, und setzte mich zum Hören in die Kirche.

Der Gottesdienst wurde lebendig durch einen bes(ch)wingten Chor und eine trunkene Orgel. Sie so von Takt bestimmt zu hören, war ein tolles Erlebnis. Ein Dialog zwischen Kanzel und Empore kam hinzu. Bei ihm siegte die (weibliche) Kanzelstimme, obwohl die Männerstimme von oben kam. (Ehrlicherweise muss ich aber hinzufügen: Das lag auch an dem Gewicht der verschiedenen Texte.)

In der Predigt wurde uns von unserer Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp verkündigt: „Gott dient uns im Gottesdienst.“ Das tat er auch am 20. März 2022 um 10 Uhr. Keine Spur von „ersatzgeschwächt oder improvisiert“! Deswegen sei denen einmal besonders gedankt, die in Teamarbeit in so kurzer Zeit dies alles vorbereitet und mit der Gemeinde zusammen einen „schönen Gottesdienst“ gefeiert haben.

Prof. Dr. Gerhard Müller

Gottesdienste Juni/ Juli

Corona-Regeln

Von der Pandemie zur Endemie - unsere aktuellen Regeln:

- Bitte halten Sie weiterhin Abstand. Beim Sitzen helfen Ihnen dazu die gelben Markierungen. Beim Stehen und Gehen sind zwei Armlängen ein gutes Maß.

- Haben Sie den Mut, die Maske weiterhin zu tragen!

Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) findet mittwochs um 09.00 Uhr wieder in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller statt.

Juni 2022

Sonntag, 05.06. *Pfingstsonntag*

09.30 Uhr - Festgottesdienst mit Hl.

Abendmahl

Pfrin. Ulla Knauer

Montag, 06.06. *Pfingstmontag*

09.30 Uhr - Ökumenischer Gottes-

dienst in der Martin-Luther-Kirche

Büchenbach (*siehe S. 12*)

Pfr. Dr. Gunther Barth u.a.

Mitfahrgelegenheit ab Johanneskirche, bitte anmelden: Tel. 41304

Sonntag, 12.06. *Dreieinigkeitsfest*

09.30 Uhr - Gottesdienst

mit besonderer Instrumentalmusik zum Festtag

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 12.06. *Dreieinigkeitsfest*

19.00 Uhr - Ökumenische
Taizé-Andacht
Team

Sonntag, 19.06. *1. S. nach Trinitatis*

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

Sonntag, 26.06. *2. S. nach Trinitatis*

10.00 Uhr - Gottesdienst zum Ge-
meindfest *mit Band*
im Schulhof der Hedenusschule
Pfrin. Ulla Knauer

Juli 2022

Sonntag, 03.07. *3. S. nach Trinitatis*

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
Gottesdienst; *siehe S. 4*)
Krußig und Team

Sonntag, 10.07. *4. S. nach Trinitatis*

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Feier der Konfirmationsjubiläen
Pfrin. Ulla Knauer

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
Gottesdienst; *siehe S. 4*)
Krußig und Team

Sonntag, 17.07. - *5. S. nach Trinitatis*

09.30 Uhr - Gottesdienst
Lektor Dr. Arno Mattejat

10.30 Uhr / 11.30 Uhr
"Schatzinsel *kunterbunt*" (*siehe S. 4*)
Spiele, Gottesdienst besondere Form

Sonntag, 24.07. *6. S. nach Trinitatis*

10.30 Uhr (!) - Festgottesdienst zum
50.jähr. Jubiläum Diakonisches Zent-
rum Büchenbach
(am Rudeltplatz Büchenbach)
Pfr. Dr. Gunther Barth u.a.
(*siehe S. 19*)

19.00 Uhr Ökumenische
Taizé-Andacht
Pfr. C. R. Morath und Team

Sonntag, 31.07. *7. S. nach Trinitatis*

09.30 Uhr - Gottesdienst -
Sommerpredigtreihe "Lachen"
Jizchak - das Kind des Lachens (*1.*
Mose 17 + 18 in Auswahl)
Pfrin. Barbara Eberhardt (*siehe S. 13*)

Besondere Gottesdienste

Pfingstmontag: Ökumenischer Gottesdienst für den Stadtwesten

Am Pfingstmontag gibt es EINEN
Gottesdienst, da vertragen sich die
katholisch und evangelisch - wie bei
uns üblich - ganz öffentlich sehr gut –
wie tröstlich in diesen Zeiten! Das
Thema „Frieden“ wird den Gottes-
dienst prägen. Er findet 2022 in der
Martin-Luther-Kirche statt – bei gu-
tem Wetter im Freien, im Innenhof.
Um **09.30 Uhr**. Wer eine Mitfahrge-
legenheit braucht, melde sich: 41304
oder pfarraamt.johannes-er@elkb.de.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Spätaufsteher - Wort und Musik

Sonntag, 17. Juli - 11.45 Uhr - Markuskirche Erlangen-Ost

Glück gehabt - und was draus gelernt?
Gott alltätlich.

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte
Christoph Reinhold Morath, Musik

Sommerpredigtreihe "Vom Lachen"

Ob wir im Juli und August was zum Lachen haben werden? Mindestens Bibeltexte, die vom Lachen handeln, werden wir bedenken im Stadtwesten. Und wir werden über das befreiende Lachen nachdenken - in Zukunftssorgen, in Trauer, in Hilflosigkeit...

Sowohl in Frauenaurach als auch in Büchenbach und in Alterlangen werden die Predigten von Pfarrerin Eberhard, Pfarrer Dr. Barth und Pfarrerin Dr. Schnupp zu hören sein. Ein Kanzeltausch im Dreierpack, der nicht einfach nur Arbeit sparen soll, sondern den Gemeinden etwas Anregendes geben soll. Es geht um das „Kind des Lachens – Jizchak“ aus 1. Mose 17+18 (Pfarrerin Eberhard) über die befreiten Gefangenen, deren Mund voll Lachens ist im Psalm 126 (Pfarrer Dr. Barth) hin zu der Magd in Apostelgeschichte 12, die voller Erleichterung lacht (Pfarrerin Dr. Schnupp).

Die genauen Termine in unserer Gemeinde sind der 31. Juli (Pfarrerin Eberhard) und der 14. (Pfarrerin Dr. Schnupp) sowie der 21. August (Pfarrer Dr. Barth).

Fest, Feier, Bildung

Eingeladen zum Leben!

Gemeindefest am 26. Juni

Im Freien feiern können wir dieses Jahr endlich wieder das Gemeindefest. Zusammen mit dem Kindergarten feiern wir einen Gottesdienst um 10 Uhr - Es gibt Mittagessen, Getränke Kaffee, Kuchen ... und Spielmöglichkeiten, Bücherverkauf, die Feuerwehr und das Kistenstapeln, Musik....

Die Johannesband wird uns schon am Vorabend einstimmen ... *(Programm auf der hinteren Umschlagseite!)*

Einiges wird im Schulhof stattfinden, der Hauptteil aber rund um die Kirche, vor allem in der Kindergartenzufahrt. Weil der Lagerplatz fürs Essen und die Sanitäranlagen der Schule zur Zeit belegt sind – in der Turnhalle sind ja die Flüchtlinge untergebracht...

Die Leute aus der Ukraine werden wir besonders einladen – und natürlich Sie alle! Wie schön, sich wieder treffen zu können!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Serenade am 26. Juli, 19 Uhr

Herzliche Einladung des Kirchenvorstands **zur Serenade** im Innenhof der Johanneskirche - an alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden - alle sind willkommen!

Zusammensitzen, das hoffentlich schöne Wetter genießen, essen, trinken, singen, danke sagen.

Sommer im Innenhof

Sommerabende im Innenhof:
Gedanken, Gespräche, Gesang, Gebet
Krieg und Frieden...

Der Krieg in der Ukraine verstört uns.
Es ist gut, Zeit zu haben, um sprechen
zu können, Fragen und Einsichten zu
teilen. Zeit für einen Impuls zum
Nachdenken. Und wenn es uns die
Sprache verschlägt, so haben wir doch
die Musik. Und können auch wortlos
beten: Eine Kerze anzünden geht im-
mer.

Alles das im schützenden Rahmen des
Innenhofs, mit viel Ruhe, viel Auf-
merksamkeit füreinander und ein Glas
Wein (oder Saft) zum Ausklang.

An den **Donnerstagen ab 11. August
bis zum 8. September, Beginn:
19.00.**

Wer gerne mitmachen möchte, mit
einem Impuls, mit Musik, mit Gestal-
tung: Einfach melden bei Pfrin. Dr.
Schnupp, bianca.schnupp@elkb.de

Kino „neben“ dem Kirchturm

**07.06. und 05.07., jeweils ab 19.30
Uhr im Gemeindehaus.**

Die Filme:

07. Juni: „Die Sintflut kam Punkt
12.10 Uhr. Protokoll einer Weltkata-
strophe“

Ein Dokumentarfilm der Reihe Ter-
raX, nimmt uns mit in die biblische
und altorientalische Sintflutüberliefe-
rung. Erinnert an den alttestamentli-
chen Bericht der Arche Noah, und mit

den Eindrücken der Reportage kom-
men wir ins Gespräch, welchen Ein-
fluss diese biblische Urgeschichte von
Vernichtung und Überleben auf uns
hat.

05. Juli: „Breakthrough. Zurück ins
Leben“

Ein Film basierend auf einer wahren
Begebenheit. Ein Beispiel dafür, dass
Hoffen und Beten mächtiger sein kön-
nen als medizinische Fakten. Eine
Gebetsgemeinschaft wächst, ange-
sichts des drohenden Todes eines Jun-
gen. Auch wir können uns fragen:
Habe ich Mut zu beten, wenn ein Be-
kannter oder ich selbst erkrankt sind?

Strahlen des Glaubens - ein Streifzug durch die Vielfalt des Christentums

Nach der lutherischen und katholi-
schen Konfession betrachten wir im
Juni und Juli die evangelisch-
reformierte Tradition, sowie ein Bei-
spiel der freieren christlichen Gemein-
schaften.

**Dienstag, 28. Juni, 19.30 Uhr und
Dienstag, 19. Juli, 19.30 Uhr im
Gemeindehaus.**

Mehr Informationen auf ausliegenden
Flyern und vorher auf der Homepage.

Pfrin. Ulla Knauer

Spruch zum Sommer:

*... und dann muss man auch noch
Zeit haben, einfach dazusitzen
und vor sich hinzuschauen...*

Astrid Lindgren

Musik

"Ich lobe meinen Gott"

Wort und Musik

zum 98. Geburtstag von Dr. Evamarie Gröschel

Donnerstag, 09. Juni - 19 Uhr
Johanneskirche

Werke von Bach, Mendelssohn, Re-
ger, Franck u.a.
Mitglieder des Johanneschors,
Christoph Reinhold Morath, Texte
und Orgel

„Jubilate“ Gemeindeganzert

am 21. Juli um 20.00 Uhr laden
Chor und Bläser der Johanneskir-
che zum Konzert in die Kirche ein.

Es ist ein schönes Ritual, dass in lo-
ckeren Abständen unsere Musikgrup-
pen für und mit der Gemeinde ein
Konzert gestalten. In diesem Jahr
nehmen der Johanneschor und das
Bläserquartett der Gemeinde teil.

Zusätzlich dürfen wir uns auf Gäste
der Sing- und Musikschule freuen.

Bärbel Hanslik

Blockflöte und Gitarre
Musikschulkonzert am 27. Juli,
19 Uhr - in der Johanneskirche

Schülerinnen und Schüler von Bärbel
Hanslik und André Simao gestalten
eine unterhaltsame Stunde mit Block-
flöten- und Gitarrenmusik, Solo, in der
Gruppe und in Orchestern, ein beson-

deres Erlebnis für alle Musikbegeister-
ten! Herzliche Einladung!

Bärbel Hanslik

JoKi-Spatzen, Termine

Donnerstags parallel zum Café von
16.00 – 16.30 in der Turnhalle des
Kindergartens.

Pfrin. Ulla Knauer singt mit Kindern
zwischen 2 und 6 Jahren christliche
Kinderlieder. Dazu hören die Kinder
Geschichten.

Termine: 02.06., 09.06., 23.06.,
30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07.

Offenes Singen

...macht Sommerpause!

Ab September treffen wir uns voraus-
sichtlich einmal im Monat Mittwocha-
bends zum Singen im Gemeindehaus,
alles weitere im nächsten Kontakt!

Bärbel Hanslik

Regelmäßige Veranstaltungen mit Kontaktdaten

Die Gruppen treffen wieder live.

Montags:

Seniorenclub (*siehe Seite 7*)
20.05. / 04. und 18.07. jeweils 14.30
Uhr - Pfrin. Dr. Bianca Schnupp:
Tel. 40 99 03
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de
Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:
hjneidl@web.de

Johanneschor, 20 Uhr, wöchentlich
Probe Johanneskirche
Bärbel Hanslik Tel. 63178
E-Mail: chorleiter02@
johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich
in der Bücherei
Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161
E-Mail: hemmeter02@
johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch, monatlich
19.30 Uhr, Bücherei
21.06./ 12.07.
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich
11-13 Uhr und 15-18 Uhr (s. Seite 8)
Andrea Jalowski, Tel. 440333
E-Mail: buecherei02@
johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr
Gemeindehaus
am 22.06. / 06.07. / 20.07.
Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans
Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-
Mail: niehoegen02@
johanneskirche-erlangen.de



Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Café-Betrieb im Mehrzweckraum und
im Innenhof (siehe S. 5)
am 02./ 23./ 30.06., am 07./ 14./ 21./
28.07.

Diana und Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Spatzen,

16 - 16.30 Uhr Johanneskirche
Kinderlieder für 2 bis 6jährige
ab 21.04. regelmäßig (s. Seite 15)
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Gitarrenkurse 17.00 / 19.00 Uhr
wöchentlich Gemeindehaus
Torsten Uhlemann
Tel. 09195/9215525
E-Mail: uhlemann02@
johanneskirche-erlangen.de

**Gott und die Welt - Gesprächskreis
aktuell und ökumenisch** (s. S. 9)
monatlich 19.30 Uhr, Kl. Saal
St. Heinrich - beginnt neu; bitte Ge-
meindebriefe und Plakate beachten!
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Freitags:

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,
wöchentlich (nicht in den Ferien),
Bücherei/ Innenhof
Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

"Cowitz" - Jugendgruppe der

Konfis, 16.30 Uhr, wöchentlich

(nicht in den Ferien),

Bücherei/ Innenhof

Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: [krussig02@](mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de)

johanneskirche-erlangen.de

Jugendgruppe "Beta", 19.00 Uhr,

wöchentlich (nicht in den Ferien),

Bücherei/ Innenhof

Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: [krussig02@](mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de)

johanneskirche-erlangen.de

Frauentreff, monatlich

24.06. / 22.07., jeweils 15 Uhr

Informationen über:

Friedegard Brohm-Gedeon

Tel. 46305 / Frau Weiß

E-Mail: [brohm-gedeon02@](mailto:brohm-gedeon02@johanneskirche-erlangen.de)

johanneskirche-erlangen.de

Kirchenvorstand: Sitzungen

Mittwoch, 22.06. und 13.07., jeweils

20 Uhr (Pfrin. Dr. Bianca Schnupp)



Kirchgeldbriefe

Liebe Gemeindeglieder,

beim Druck und Versand der Kirchgeldbriefe durch die Druckerei ist dieses Jahr leider nicht alles planmäßig verlaufen. Ein Teil der Briefe wurde dann von unseren KONTAKT-Austrägern verteilt und ein anderer Teil per Post verschickt.

Trotz bestem Bemühen, habe ich nun Rückmeldung erhalten, dass einige Haushalte keinen Kirchgeldbrief erhalten haben.

Bitte rufen Sie kurz im Pfarramt an oder schreiben Sie eine E-Mail, wenn wir Ihnen noch den Kirchgeldbrief 2022 zusenden dürfen.

Renate Schatz (Pfarramts-Sekretärin)
Pfarramt.johannes-er@elkb.de oder
Tel.: 09131 41304

Jugendleiterstelle (Stand der Finanzierung und Dank)

Ihre Unterstützung trägt!

Der Verein ProJugend kann sich dank der Unterstützung vieler Gemeindeglieder in 2021 über ein ausgeglichenes Ergebnis freuen.

Wie wichtig die Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde genommen wird, kann man auch daran sehen, wieviel Unterstützung kommt, wenn der Fortbestand gefährdet ist. Letztes Jahr haben wir mehrfach auf die kritische Situation aufmerksam gemacht.

Wir haben gehofft, viele neue Paten zu

gewinnen, die dem Verein die Sicherheit geben, den Gehaltsanteil von Kent Krußig, der nicht von der Landeskirche übernommen wird, zuverlässig tragen zu können. Ganz neu konnten sich nur wenige entschließen, aber viele haben ihre Patenschaft aufgestockt und auch die Spenden sind höher und regelmäßiger geworden. Dafür sind wir sehr dankbar!

Bitten lassen Sie diese Unterstützung nicht abreißen! Und an alle, die noch unentschlossen sind: entschließen Sie sich! Diese Arbeit sollte von uns allen getragen werden, auch um der Zukunft unserer Gemeinde willen.

Michel Lindenberg
Vorsitzender des Vereins ProJugend

Jugendsammlung

GEMEINSCHAFT erleben. GLAUBEN erfahren. So lautet der Titel der Jugendsammlung im Jahr 2022. Nun hat die Johannesgemeinde eine besondere Jugendarbeit, die schon mit nicht geringem Aufwand zum Teil selbst finanziert wird (vgl. *vorstehenden Artikel*).

Dennoch wird jährlich eine landesweite Jugendsammlung erhoben, von der 10 Prozent des Spendenbetrages vor Ort in der Gemeinde bleiben, 50 Prozent aber für die übergeordnete Jugendarbeit im Dekanat verwendet wird. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher zu gestalten.

Auch diese Aufgaben sind es wert unterstützt zu werden.

Bankverbindung: Evangelische Jugend
Erlangen, Sparkasse Erlangen,
IBAN: DE89 7635 0000 0000 0220 64
Betreff: Sammlung Jugendarbeit 2022

Stadtradeln 2022

27. Juni bis 17. Juli –

Wer radelt mit im Team „Diakonisches Zentrum?“

Die ganze DZ-Familie – Eltern mit ihren Kindern, Mitarbeitende, Vereinsmitglieder und alle, die sich sonst dem DZ verbunden fühlen – sind eingeladen, drei Wochen fürs Diakonische Zentrum zu radeln! Einfach unter www.stadtradeln.de/erlangen/ im Team „Diakonisches Zentrum“ anmelden und mitradeln! Für die eigene Gesundheit, die Umwelt und für den guten Zweck.

Wo gibt es großzügige Sponsoren, die einen bestimmten Betrag pro gefahrenen Kilometer für die Kinder im DZ locker machen? Bitte melden unter kassier.diakonisches-zentrum-erlangen@gmx.de

Diakonisches Zentrum

50. Stiftungsfest

Liebe Alterlangerinnen und
Alterlanger,

lassen Sie sich in die Vergangenheit mitnehmen, zurück in die Jahre 1968 bis 1972. Der Kanal wurde fertig, Alterlangen wuchs, in Büchenbach wurden die Hochhäuser gebaut, die Wohnblocks an der Frauenaauracher Straße und am Europakanal. Es zogen viele kinderreiche Familien vor allem nach Büchenbach. Der damalige Pfarrer Georg Dilling aus Alterlangen, der auch Büchenbach betreute, erkannte, dass es dringend eine Einrichtung brauchte, die sich insbesondere um die Kinder kümmerte. Seine Idee war es, am Europakanal ein „Dorf für Kinder und Familien“ zu bauen, in dem die Kinder tagsüber betreut werden konnten, während deren Eltern arbeiten gingen. Zusammen mit dem Kirchenvorstand wurde als Träger der Verein „Diakonisches Zentrum e. V.“ gegründet. Im Juli 1972 konnte das Diakonische Zentrum eröffnet werden.

Schauen wir in die Zukunft, zunächst auf den **24.07. dieses Jahres**. Wenn sie nachrechnen, dann ist dies exakt 50 Jahre nach der Eröffnung des Diakonischen Zentrums. Das wollen wir, der Vereins-Vorstand und die ganze DZ-Familie feiern und laden Sie herzlich dazu ein. Dass wir weiter in die Zukunft schauen, zeigt der Ort unserer Feier, der Rudeltplatz. Hier ist unsere neu eröffnete KiTa-Filiale gleich ne-

benan. Und wir feiern nicht alleine, unsere beiden Trägergemeinden, die Martin-Luther-Kirche mit ihrem Sommerfest und die Johanneskirche begleiten uns dabei.

Unser Programm entsteht erst, aber wir werden mit einem **Gottesdienst um 10.30 Uhr beginnen und bis etwa 16.00 Uhr eine Vielzahl an Programmpunkten** bieten. (s. auch S. 12)

Bitte feiern Sie mit uns: Sonntag 24.7., ab 10.30 Uhr Stiftungsfest des DZ am Rudeltplatz in Büchenbach, wir freuen uns sehr darauf, Sie zu sehen!

Ab Juli liegt eine Jubiläums-Nummer des DZ-Infobriefs auch in der Johannesgemeinde aus. Darin erfahren Sie alles über „das DZ“, seine Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Dr. Arno Matzejat

Prima Klima - Strom selbst gemacht. Wir machen mit!

Die Möglichkeit, mit einer Photovoltaikanlage (PV) die Kraft der Sonne zur Stromerzeugung zu nutzen, ist praktische Bewahrung der Schöpfung. Wir geben hier eine Einführung in die Möglichkeiten.

In unserer Gemeinde gibt es sehr viele Häuser, die über ein nach Süden ausgerichtetes Dach verfügen – eine wunderbare Chance und ein tolles Gefühl, den Strom für Kühltruhe, Waschmaschine, E-Herd und vielleicht E-Auto auf dem eigenen Dach zu erzeugen! Die PV-Module sind seit Langem technisch

ausgereift, brauchen keinerlei Wartung und produzieren selbst bei bedecktem Himmel noch Strom, wenn auch weniger als bei Sonnenschein. Überschüssigen Strom kann man ins Netz der Erlanger Stadtwerke einspeisen oder sogar in einem Batteriespeicher sammeln. Eigentlich ist eine PV-Anlage eine Sparsbüchse, die man aufstellt und in die von der Sonne jeden Tag etwas eingezahlt wird. Wie wichtig PV-Anlagen auf privaten Dächern sind, zeigt sich daran, dass bei Neubauten die Installation einer solchen Anlage bald zur Pflicht gemacht wird. Natürlich muss in die Anschaffung einer PV-Anlage investiert werden, je nach Größe etwa halb so viel wie in ein kleines E-Auto. Die Ausgabe lohnt sich. Man spart vom ersten Tag an für viele Jahre Stromkosten und leistet einen Beitrag für den Klimaschutz. Noch dazu gibt es viele Förderprogramme der Bundesregierung, vom Land Bayern und der Stadt Erlangen. So verringern sich die Anschaffungskosten.

Die Besitzer von Mehrfamilienhäusern können bei einem Mieterstrommodell mitmachen, wie es z. B. die bei Forchheim ansässige Firma Naturstrom AG anbietet. Durch die Solarstromerzeugung auf dem Dach wird einerseits der Wert des Gebäudes erhöht, zugleich senkt diese die Mietnebenkosten und bietet den Mietern eine attraktive Zusatzleistung. Wie kann man also vorgehen?

Die Skizze nebenan zeigt einen Weg.



1. Termin für ein Beratungsgespräch ausmachen
 → Umweltamt Herr Wölfel,
 Tel. 09131/862323
 → Erlanger Stadtwerke, Tel.
 09131/823-4424

2. Informationen über Förderprogramme einholen
 → Herr Wölfel (Umweltamt)
 → www.bafa.de
 → www.kfw.de/zusussportal
 → 10.000-Häuser-Programm
 (https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/10000_haeuser_programm.html)

3. Kostenvoranschlag von Handwerksbetrieb (Solar-Fachfirma) erstellen lassen

Wichtig: Eine PV-Anlage lässt sich nicht über Nacht aufs Dach zaubern. Man braucht Termine für die Beratung, Zeit für das Studium der Förderprogramme und das Ausfüllen der Formulare und einen Handwerker, der Zeit für den Aufbau der Anlage hat,

auch die Module haben manchmal längere Lieferzeiten. Gut Ding will Weile haben – aber der Lohn ist: selbst erzeugter Strom und ein tolles Gefühl!

Das *Team Umwelt* in der Johannesgemeinde steht für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:

emmerth-luft02@johanneskirchelerlangen.de

*Karlheinz Ermann und
Anna Emmerth-Luft*

Zur Erreichbarkeit Ihrer Pfarrerinnen und Pfarrer

Wir finden es wichtig, gut erreichbar zu sein. Immer wieder denken wir darüber nach, wie Sie uns einfach und direkt ans Telefon kriegen. Wir haben uns folgendes überlegt:

- Wenn es um kurze Informationen geht oder etwas, das nicht eilt: Rufen Sie die Festnetznummern des Pfarrbüros (41304) oder der Pfarrerinnen Ulla Knauer (9410159) und Dr. Bianca Schnupp (409903) an.

Falls ein Anrufbeantworter anspringt: Trauen Sie sich ruhig, draufzusprechen!

Auch die Pfarrer C. R. Morath und C. Alpermann sind über ihre Festnetznummern (s. S. 22/23) gut erreichbar.

- Wenn es dringend ist und eine schnelle Reaktion nötig ist: Dafür haben wir in der Johannesgemeinde

ein **Diensthandy (0175 113 5 113)**. Hier ist eine Pfarrerin alle Tage in der Woche rund um die Uhr erreichbar.

Wir wünschen uns Anrufe auf diesem Handy! So können wir z.B. kommen, wenn ein Mensch verstorben ist und es noch einen Abschied an Sterbebett geben soll. Wir können ein Gespräch anbieten, wenn jemand in einer akuten Schwierigkeit steckt.

Natürlich kann es sein, dass wir schon mal in einem Gespräch sind oder einen Gottesdienst halten. Dann rufen wir zurück, sobald uns das möglich ist, in der Regel geht das sehr schnell.

*Pfrin. Ulla Knauer und
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

Du gabst uns nicht ein Herz, dass wir einander hassen, nicht Hände, dass wir einander erwürgen sollten. Gib, dass wir einander helfen, die Last des kurzen, flüchtigen Lebens zu tragen; dass kleine Verschiedenheiten unter den Bedeckungen unsrer schwachen Körper, unter unsern unvollständigen Sprachen, unter unsern lächerlichen Gebräuchen, unsern mangelhaften Gesetzen, unsern törichten Meinungen, dass alle diese kleinen Abweichungen der Atome, die sich Menschen nennen, nicht Losungszeichen des Hasses und der Verfolgung werden!

Voltaire (1694-1733)

Freud und Leid Stand 21.05.2022

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

*Alle Angaben entnehmen Sie bitte der
Papierausgabe des KONTAKT.*

Achtung! Datenschutz!

*Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des KONTAKT **Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.***

Auf der

Homepage ist davon nichts zu sehen!

*Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.*

Kontaktdaten

➔ **Die Pfarrerinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**

Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder werden schnell zurückgerufen.

➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder
0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

Pfarrerinnen Dr. Schnupp und Pfarrerin Knauer

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro:

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

09131 - 40 99 03

Pfarrerinnen Ulla Knauer

Tel. Büro:

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

09131 - 94 10 159

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

Tel. (dienstl.)

09131 - 49 01 59

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. (priv.)

09131 - 48 37 31

Pfarramts-Sekretärin

Renate Schatz

Tel. 09131 - 4 13 04

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev

bitte SMS schicken statt anzurufen! Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

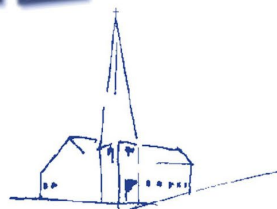
Tel. 09131 - 94 10 298

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen: C. R. Morath (Layout, Redaktion), R. Schatz, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - Druckauflage: 2000 Stück - Druck Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch - ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de
*Achtung: Redaktionsschluss für den August-September-KONTAKT ist der Fr. 1. Juli 2022!
Der August-September-KONTAKT ist zur Abholung bereit am 28. Juli 2022.*



Impressionen aus dem Johanneskindergarten (zu S. 9)



Sa. / So., 25. / 26. Juni
GEMEINDEFEST 2022
JOHANNESKIRCHE ALTERLANGEN

Samstag

ab 19.00 Bratwurst und Bier
19.30 Live-Band
ca 21.30 Ende

Sonntag

10.00 Familien-Gottesdienst
12.00 Mittagessen
anschl. Spielstraße
Kaffee und Kuchen
ca. 16.00 Ende